Urlaubsregionen – Qual der Wahl

→ Schulbuch S.140/141

Sich orientieren

1 Arbeite mit der Karte 1: Benenne

a die Städte 1 bis 14:

1 = Nizza, 2 = Grenoble, 3 = Genf, 4 = Bern,
5 = Zürich, 6 = Innsbruck, 7 = München,
8 = Salzburg, 9 = Wien, 10 = Graz, 11 = Ljubljana,
12 = Bozen, 13 = Mailand, 14 = Turin

b die Berge 1 bis 7:

1 = Mt. Blanc, 2 = Matterhorn, 3 = Monte Rosa, 4 = Piz Bernina, 5 = Zugspitze, 6 = Großglockner, 7 = Ortler

c die Flüsse und Seen a bis h:

a = Rhone, b = Genfer See, c = Rhein (Vorderrhein), d = Bodensee, e = Inn, f = Etsch (Adige), g = Gardasee, h = Po

d die Pässe 1 bis 5:

1 = Frejus, 2 = St. Gotthard, 3 = San Bernardino, 4 = Brenner, 5 = Pass Thurn

Differenzierend bieten sich an:

e Gebirge:

A = Französische Kalkalpen, B = Tauern (Hohe und Niedere Tauern), C = Schweizer und Französischer Jura

f Meere:

A = Ligurisches Meer, B = Adriatisches Meer (Adria)

g Staaten:

1 = Frankreich, 2 = Schweiz, 3 = Liechtenstein, 4 = Deutschland, 5 = Österreich, 6 = Slowenien, 7 = Italien, 8 = Monaco

Kennen und Verstehen

2 Erläutere, was man unter dem „Sanften Tourismus“ versteht.

Zu den Merkmalen des „sanften Tourismus“ gehören verkehrsberuhigende Maßnahmen am Urlaubsort, der verstärkte Einsatz von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (z.B. autofreie Inseln) sowie rücksichtsvolles Verhalten des Einzelnen gegenüber Tieren und Pflanzen, die Einrichtung von Naturschutzgebieten und Nationalparks (z.B. Nationalpark Wattenmeer), die Erhaltung der ursprünglichen Bausubstanz und der Respekt vor den Sitten und Gebräuchen der einheimischen Bevölkerung.

3 Richtig oder falsch?

Verbessere die falschen Aussagen und schreibe sie richtig auf:

- a Lediglich im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist die Jagd laut Nationalparkgesetz zwar erlaubt, im Watt wird aber normalerweise nicht gejagt.
- b Richtig
- c Falsch. Das Watt fällt zweimal in 24 h trocken.
- d Falsch. Die Brenner-Route verbindet Deutschland (München) über Österreich (Innsbruck) mit Italien (Bozen; Po-Ebene).
- e Richtig
- f Falsch. Genau das Gegenteil ist der Fall.

4 Finde die Begriffe!

- a Lawine
- b Gletscher
- c Moränen

5 Erkläre den im Bilderrätsel gesuchten Fachbegriff.

Massentourismus

Merkmale des Massentourismus sind v.a. die Zerstörung gewachsener Siedlungen, ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, ein hohes Müllaufkommen, eine verstärkte Luft- und Wasserbelastung sowie lautes bzw. lärmendes Verhalten einzelner Touristen.

Fachmethoden anwenden

6 Beschreibe die Entwicklung der Touristenankünfte im Kreuzfahrttourismus in Venedig (Grafik 3).

Die Entwicklung des Kreuzfahrttourismus in Venedig zeigt sich an der Entwicklung des Passagieraufkommens im Zeitraum von 2000 – 2016. In dem Zeitraum hat die Anzahl der Passagiere von rund 350 000 auf 1,6 Mio. zugenommen, wobei zwischenzeitlich (2013) ein Höchstwert mit 1,8 Mio. erreicht wurde. Zwischen 2000 und 2005 schwanken die Zahlen leicht, während anschließend bis 2011 ein steiler Anstieg erkennbar ist.

Beurteilen und bewerten

7 Aufgabe für Tourismusexperten

a Beschreibe die Fotos 2 und 4.

Das **Foto 2** zeigt das unmittelbare Nebeneinander von Badestrand und einer mehrgeschossigen dicht an dicht stehenden (Hotel-)Bebauung direkt am Strand. Das Strandleben selbst ist ungeordnet, der Sandstrand völlig überfüllt. Ein Kran im Hintergrund deutet an, dass weiterhin gebaut wird.

Das **Foto 4** zeigt einen Ausschnitt einer Sandbucht am Rande eines felsigen Küstenabschnitts. Die Vegetation (Palme am rechten Bildrand) lässt erkennen, dass es sich um eine Aufnahme aus den Tropen handelt. Der Strand ist unberührt und einsam (nur ein Mensch zu erkennen), der Himmel und das Wasser sind blau.

b Begründe, ob es sich bei den Fotos um Tourismuskritik handeln kann.

Das **Foto 2** dient wohl eher der Tourismuskritik. Der Fotoausschnitt wurde so gewählt, dass jegliche Natur verborgen bleibt. Viele Menschen stehen am Strand und scheinen sich somit nicht erholen zu können (Massentourismus). Das **Foto 4** dagegen weckt positive Assoziationen. Ruhe und Einsamkeit an einem tropischen Strand erscheinen sicherlich vielen erstrebenswert.

8 Arbeitet zu zweit: In Sankt Peter-Ording auf der Halbinsel Eiderstedt in Nordfriesland gibt es breite Sandstrände. Um den Fußweg zum Strand zu verkürzen, kann man an zwei Stellen mit dem Auto bis auf die Sandbänke fahren. Diskutiere mit deinem Lernpartner.

Individuelle Schülerlösung. Mögliche Argumentation: Die Chance, mit dem Auto bis auf die Sandbänke zu fahren, verkürzt den Weg zum Strand, denn die Sandbänke selbst sind ca. 500 – 800 m breit. Im Ortsteil St. Peter-Bad führt eine 400 m lange Pfahlbrücke für Fußgänger zur vorgelagerten Sandbank. Unter ökologischen Gesichtspunkten ist diese Chance allerdings fragwürdig, da durch das Befahren der Sand verdichtet wird. Zudem belasten Öl- und Benzintropfen die Natur und das Grundwasser.